

Pressemitteilung

## **Manuell vs. Automatik: Jeder Zweite fährt lieber puristisch**

**Dreilinden/Berlin, 16. Oktober 2020 – Ein echtes und kontrolliertes Fahrerlebnis bekommt man nur beim Schalten. Das finden jedenfalls Deutschlands Autofahrer: Knapp die Hälfte (46,2 Prozent) fährt lieber manuell. Trotzdem plant Mercedes-Benz als einer der ersten Autohersteller, zukünftig auf die klassische Gangschaltung zu verzichten. Dabei hat das verbaute Getriebe für rund jeden zweiten Befragten (46,6 Prozent) einen entscheidenden Einfluss auf die Auto-Kaufentscheidung. Das zeigt eine repräsentative Umfrage\* im Auftrag von mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.**

Die manuelle Schaltung dominiert nach wie vor die deutschen Straßen: Mehr als die Hälfte (56,9 Prozent) der Deutschen fährt nach eigenen Angaben einen Pkw mit Schaltgetriebe. Nur jeder Fünfte (22,2 Prozent) fährt ein Automatikauto. 19,2 Prozent geben an, aktuell kein Auto zu fahren. Damit sind 71,9 Prozent derer, die aktuell ein Auto nutzen, mit einem Schalter unterwegs, etwas mehr als jeder vierte Fahrer (28,1 Prozent) mit einem Automatikwagen.

Offenbar schätzen die Menschen hierzulande das Fahren mit Kupplung und Schaltung. Der Anteil der Autofahrer, die lieber schalten, ist bei der älteren Generation größer: Während es bei den 25- bis 34-jährigen nur 36,2 Prozent sind, bevorzugt jeder Zweite (50,3 Prozent) der 45- bis 54-jährigen Fahrer die „traditionelle“ Art des Fahrens. Allerdings gibt auch jeder dritte Autofahrer (29,3 Prozent) an, eher einen Automatikwagen zu bevorzugen.

### **Top-Gründe für ein manuelles Getriebe:**

- Mehr Kontrolle über das Auto (41,5 Prozent)
- Günstigerer Anschaffungspreis (31,7 Prozent)
- Sportlicheres Fahrerlebnis (28,2 Prozent)

### **Top-Gründe für ein Automatikgetriebe:**

- Komfortableres Fahrerlebnis (57,3 Prozent)
- Erleichtertes Anfahren (insbesondere bei Steigungen) (42,4 Prozent)
- Geringer Verschleiß (17,1 Prozent)

## **Marktanalyse zeigt: Automatik holt auf**

Auf dem Gebrauchtwagenmarkt haben Automatik-Pkw anteilig schon fast den Ausgleich geschafft: bei 55,1 Prozent der auf mobile.de inserierten Fahrzeuge handelt es sich um Handschalter – 44,9 Prozent schalten automatisch. Anders sieht es im Vergleich bei Fahrzeugen von Mercedes-Benz aus: Hier liegt der Anteil der Selbstschalter bereits bei 80,7 Prozent. Obwohl ein Mercedes-Benz mit Automatikgetriebe im Durchschnitt mehr als doppelt so teuer ist, werden diese auf mobile.de dennoch fast doppelt so häufig angeklickt. Ein gebrauchter Mercedes-Benz mit Automatik kostet im Schnitt knapp 35.000 Euro. Ein Manuell-Schalter ist hingegen schon für durchschnittlich rund 13.600 Euro zu haben.

## **\*Umfragebedingungen**

Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der vom 13. bis 14. Oktober 1.062 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

## **Über mobile.de**

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2019-06). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

mobile.de GmbH, Pierre Du Bois, Unternehmenskommunikation  
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,  
Tel: 030 8019 - 5001, E-Mail: [pdubois@ebay.com](mailto:pdubois@ebay.com)

achtung! GmbH, Rebecca Brand, Account Manager  
Straßenbahnring 3, 20251 Hamburg  
Tel: 040 450210 - 821, E-Mail: [rebecca.brand@achtung.de](mailto:rebecca.brand@achtung.de)